



Lux-ideal



CAPAROL

Technische Information Nr. 110

Muresko

**Hochwertige SilaCryl®-Fassadenfarbe · mineralischer Charakter
hoch diffusionsfähig · sehr gut wasserabweisend.**

Produktbeschreibung

Verwendungszweck:

Hochwertige Fassadenbeschichtung auf glatten und strukturierten Untergründen. Die einzigartige SilaCryl®-Basis ermöglicht bauphysikalische Werte, wie sehr guten Feuchteschutz bei hohem Wasserdampf- und ausreichendem CO₂-Durchgang. Die SilaCryl®-Basis gewährleistet darüber hinaus die gleiche Farbtonvielfalt, Wetterbeständigkeit, Kreidungsstabilität und Haftvermögen wie hochwertige Reinacrylatfarben.

Auf rauen Putzen ergibt Muresko je nach Verdünnung strukturerhaltende oder strukturausgleichende Beschichtungen. Speziell auch zur Renovierung von tragfähigen Porenbeton-Altbeschichtungen auf Porenbeton-Montagebauteilen geeignet.

Eigenschaften:

- Wasserverdünnbar, umweltschonend und geruchsarm.
- Wetterbeständig.
- Wasserabweisend nach DIN 4108.
- Alkaliresistent, daher unverseifbar.
- Leicht zu verarbeiten.
- Hervorragende Kuppen- und Kantenabdeckung.
- Muresko ist vor Algen- und Pilzbefall geschützt.

Kenndaten nach DIN EN 1062:

- **Glanz:** matt G₃
- **Trockenschichtdicke:** 100–200 µm E₃
- **Max. Korngröße:** < 100 µm S₁
- **Wasserdampfdurchlässigkeit (s_d-Wert):** < 0,14 m (hoch) V₁
- **Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):** ≤ 0,1 [kg/(m² · h^{0,5})] (niedrig) W₃

Bindemittel:

Siliconharz + Reinacrylatdispersion.

Dichte:

ca. 1,5 g/cm³

Farbton:

Weiß.

Muresko ist selbstabtönbar mit Alpinacolor oder AVA – Amphibolin Vollton- und Abtönfarben.

Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen um Farbtonunterschiede zu vermeiden.

Bei Bezug von 100 Litern und mehr in einem Farbton und Auftrag auf Anfrage auch werkseitig abgetönt lieferbar.

Muresko ist im ColorExpress-System maschinell nach allen gängigen Farbtonkollektionen abtönbar.

Brilliant, intensive Farbtöne, z.B. Gelb, Orange, Rot usw., weisen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.



Bitte beachten (Stand bei Drucklegung):

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen, da die Darmflora gestört werden kann. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nur im Streich- oder Rollauftrag verarbeiten. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Lagerung:

Kühl, aber frostfrei.

Entsorgung:

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

Produkt-Code Farben und Lacke:

M-DF02F

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Acrylharz-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsmittel, Filmkonservierer.

Ergänzungswerkstoff:

Caparol Trocknungsbeschleuniger
Winteradditiv zur Verarbeitung und Frühregenfestigkeit von Muresko SilaCryl bei niedrigen Temperaturen von +1°C bis ca. +10°C. Verarbeitung siehe Etikett von Caparol Trocknungsbeschleuniger.

Gebindegrößen:

2,5 Liter, 5 Liter und 12,5 Liter

Gebindegrößen ColorExpress:

1,25 Ltr., 2,5 Ltr., 5 Ltr., 7,5 Ltr. und 12,5 Ltr.



**Mit Konservierung
der Beschichtung
gegen Pilz-
und Algenbefall**



Geeignete Untergründe und deren Vorbehandlung

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.
VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten.

Neue und bestehende, Intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-, Kalk-Zementputz (PII):

Altputze mit geeigneter Methode naß reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60 °C und einem Druck von max. 60 bar. Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit Muresko entsprechend der vorhandenen Oberputzart nach den nachfolgenden Untergrundangaben ausführen.

Putze der Mörtelgruppen PII und PIII oder Silikatputze:

Neue Putze 2–4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Zur Verringerung von Kalkausblühungen empfiehlt sich bei farbigen Beschichtungen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Auf stark sandenden, mehhlenden Putzen ein Grundanstrich mit Dupa-grund bzw. auf Polystyrol-Dämmplatten mit AmphiSilan-Putzfestiger.

Porenbeton mit tragfähiger Altbeschichtung:

Intakte Flächen reinigen. Ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Bei nicht intakten Porenbetonbeschichtungen verweisen wir auf das Disbon-Programm.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit OptiGrund E.L.F. Auf mehhlenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Zementgebundene Holzspanplatten:

Aufgrund der hohen Alkalität zementgebundener Holzspanplatten, muß zur Vermeidung von Kalkausblühungen eine Grundierung mit Disbon 481 EP-Uniprimer ausgeführt werden (BFS-Merkblatt Nr. 3 Abs. 2.2.5 beachten).

Ziegel-Sichtmauerwerk:

Nur frostbeständige Vormauersteine oder Klinker ohne Fremdeinschlüsse für Anstriche geeignet. Das Mauerwerk muß rissfrei verfugt, trocken und salzfrei sein. Ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Zeigen sich im Zwischenanstrich Braunverfärbungen, ist mit der wasserfreien Fassadenfarbe Duparol weiter zu arbeiten (Techn. Inform. Nr. 150).

Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Bei anderer Reinigungsart (abwaschen, abbürsten, abspritzen), ein Grundanstrich mit Dupa-grund bzw. auf Polystyrol-Dämmplatten mit AmphiSilan-Putzfestiger.

Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz-Beschichtungen:

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Naßreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen. Grundanstrich mit Dupa-grund.

Nicht tragfähige Dispersionsfarben- oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z.B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit CapaGrund Universal. Auf mehhlenden, sandenden, saugenden Flächen ein Grundanstrich mit Dupa-grund.

Durch Industrieabgase oder Ruß verschmutzte Flächen:

Mit der wasserfreien Fassadenfarbe Duparol beschichten (Techn. Information Nr. 150).

Rissige Putz- oder Betonflächen:

Mit PermaSilan oder Cap-elast beschichten (Techn. Information Nr. 161 bzw. 160).

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Ein Grundanstrich mit Dupa-grund. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Fehlstellen:

Kleine Fehlstellen mit Caparol Fassaden-Feinspachtel ausbessern. Große Fehlstellen bis 20 mm sind vorzugsweise mit Histolith-Renovierspachtel zu reparieren. Spachtelstellen nachgrundieren. Technische Informationen Nr. 710 u. Nr. 1029 beachten.

Hinweise

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

KundenServiceCenter:

☎ 061 54/71 17 10
 Fax Nr.: 061 54/71 17 11
 e-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 110 · Stand: August 2007

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.